

AKTIV WERDEN DEMOKRATIE VERTEIDIGEN

„Unsere weltweit 300.000 Mitarbeitenden sind so vielfältig wie die Gesellschaft, die sich in unseren Zügen und an unseren Bahnhöfen begegnet. Wir sind ein Unternehmen von Menschen für Menschen. Kulturelle Vielfalt, Offenheit, Toleranz und Respekt sind unsere Grundwerte. Für diese Grundwerte stehen wir. Dazu gibt es für uns keine Alternative!“ Martin Seiler, Vorstand Personal und Recht, DB AG

Politische Ereignisse in Deutschland zeigten, dass eine vielfältige und demokratische Gesellschaft nicht selbstverständlich ist. Viele haben das erkannt. Tausende von Menschen haben in den letzten Wochen gegen Rechtsextremismus demonstriert, auch unsere [DB Konzernvorständ:innen](#). Sie haben sich klar für Respekt und Vielfalt als wichtige Werte unserer Gesellschaft und der Deutschen Bahn ausgesprochen. Bei der DB ist kein Platz für Diskriminierung, Rassismus, Holocaust-Leugnung, Antisemitismus, Hass gegen Sinti und Roma, Homophobie, Transphobie, Sexismus, Verschwörungstheorien oder Hetze.

Tipps am Arbeitsplatz

Wenn du am Arbeitsplatz mit Rechtsextremismus und Rechtspopulismus konfrontiert wirst, hier sind Tipps, was du dagegen tun kannst:

➔ **Solidarität zeigen**

Stehe Personen bei, die von diskriminierenden oder menschenverachtenden Angriffen betroffen sind. Zeige deine Unterstützung und Sorge dafür, dass sie geschützt sind. Positioniere dich auf ihrer Seite. Setze klare Grenzen gegenüber Personen, die sich diskriminierend äußern.

➔ **Haltung zeigen**

Demokratie ist nicht selbstverständlich. Es ist wichtig, demokratisches Verhalten und Werte immer wieder zu leben und zu verteidigen. Egal ob du eine Führungskraft oder Mitarbeiter:in bist, zeige deutlich, wofür du stehst und in welcher Gesellschaft du leben möchtest. Vielfalt an Perspektiven ist wichtig und erlaubt. Die Grenze ist erreicht, wenn Grund- und Menschenrechte abgelehnt werden. In solchen Fällen kann es angemessen sein, das Gespräch abzubrechen.

➔ **Menschenrechte und Vielfalt verteidigen**

Die Deutsche Bahn setzt sich stark für die Einhaltung der Menschenrechte und die Vielfalt in der Gesellschaft ein. Im Verhaltenscodex der DB steht, dass keine Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Gesundheit, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht, Alter, politischer Meinung, Religion oder Gewerkschaftszugehörigkeit toleriert wird.

Was ist Rechtspopulismus?

Rechtspopulismus

... ist eine politische Bewegung. In Europa gibt es immer mehr Rechtspopulist:innen. Rechtspopulist:innen glauben, dass es zwei Gruppen in der Gesellschaft gibt: das Volk und eine korrupte Elite. Sie sehen sich als Vertreter:innen des Volkes und behaupten, im Sinne des Volkswillens zu handeln. Außerdem vertreten sie nationalistische, völkische und rassistische Ansichten.

Rechtsextremismus

... hingegen ist eine extrem radikale politische Einstellung, die fremdenfeindlich, antisemitisch und nationalistisch ist. Sie leugnen oft den Holocaust und lehnen den demokratischen Rechtsstaat ab.



AKTIV WERDEN DEMOKRATIE VERTEIDIGEN

Mit der Konzernbetriebsvereinbarung für Gleichberechtigung und zum Schutz von Diskriminierung und der Ethik Richtlinie bekämpft die DB Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und andere diskriminierende Tendenzen. Es ist verboten, gegen diese Vereinbarungen zu handeln und es können arbeitsrechtliche Konsequenzen folgen.

Die Mitarbeitenden der DB werden ermutigt, auch außerhalb der Arbeit im Sinne dieser Vereinbarung zu handeln. Dabei geht es DB nicht nur um wirtschaftlichen Erfolg. Das Handeln im Unternehmen wird von einem klaren Wertekompass geleitet.

➔ Zuhören und Nachfragen

Es ist manchmal schwierig mit Menschen zu diskutieren, die rechtspopulistische oder rechtsextreme Ansichten haben. Deshalb ist es wichtig, gut zuzuhören und nachzufragen.

Achte darauf, ob deine Gesprächspartner:innen zum Beispiel:

- Gut und Böse klar trennen, aber komplexe Zusammenhänge ignorieren.
- Die Rechte von bestimmten Gruppen nutzen, um rassistische Ansichten zu vertreten.
- Nicht auf kritische Fragen eingehen und das Thema wechseln.

Wenn du solche Aussagen hörst oder unsicher bist, frage nach und überprüfe die Aussagen deines Gegenübers. So kannst du Zeit gewinnen und überlegen, was du sagst.

Weitere Informationen unter deutschebahn.com/diversity

Anlaufstellen im DB Konzern



MUT-Hotline

Mit der MUT-Hotline über den Anbieter ICAS gibt es bei der DB ein anonymes professionelles Beratungsangebot in Ausnahmesituationen oder bei anderen Sorgen für alle Mitarbeitenden.



Ombudsstelle und Bedrohungsmanagement

Die Ombudsstelle sowie das Bedrohungsmanagement sind Anlaufstellen für alle Ratsuchenden, die im privaten oder beruflichen Kontext eine bedrohliche oder diskriminierende Situation wahrgenommen haben.



SUKI

SUKI (Soziale und kulturelle Integration) begleitet den Onboarding-Prozess von DB Mitarbeitenden mit Flucht- und Migrationshintergrund auf sozialer und kultureller Ebene.